

Klassik und Mode ziehen an

200 Gäste applaudieren auf dem Schlosshof den mutigen Tauchaer Models

Von HEINZ RICHTER



Nicht nur die Hobby-Models und die Gäste hatten ihren Spaß an der Openair-Modenschau auf dem Schlosshof. Auch der Chef des „Modeexpress“ fühlte sich inmitten der Tauchaer Grazien wohl. Fotos: Heinz Richter

auf dem Schlosshof. Ich finde es toll, dass der Schlossverein in dieses historische Areal so munteres Leben einziehen lässt. Und von Veranstaltung zu Veranstaltung sieht man weitere Fortschritte“, lobt die Theklaerin.

Herzlichen Applaus erhielt am Sonntag auch die Kinderanzuggruppe „Purzel“ der Kreismusikschule, die als Indianer für Stimmung sorgte.

Vom Erfolg der Premieren-Kombination Klassik und Mode zeigt sich Vereinschef Dieter Nadolski beeindruckt: „Das ermuntert uns, die Klassikschiene in diesem würdevollen Ambiente ideenreich weiter zu fahren.“



Am Sonntag wurde die historische Veranstaltungsscheune zum Kaufhaus.



Über 200 Gäste wollten Mozarts Zauberflöte von den Kreismusikschülern hören.

Taucha. Hut ab: Die holde Tauchaer Weiblichkeit macht nicht nur Sachsen als legendäres Eldorado schöner Mädchen alle Ehre. Nein, die attraktiven Mädchen und Damen von der Parthe haben auch eine Menge Traute. Ein knappes Duzend der gut gewachsenen Spezies ließ sich am Sonntagnachmittag auf dem Schlosshof auf dem Laufsteg in der aktuellen Sommer-Kollektion des „Modeexpress No. 1“ bewundern. Die passenden Hüte zum Outfit stellte übrigens der Tauchaer Hutsalon Nietzsche bereit. Die Rechnung schien aufzugehen: Was der Nachbarin steht, könnte auch was für mich sein, dachten wohl nach der Modenschau die Geschlechtsgenossinnen und drängten zum Sonntagshopping in die Veranstaltungsscheune.

Weniger glücklich war die Mannschaft vom „Gasthof Döbitz“. Die Tauchaer hatten die Versorgung der Veranstaltungsgäste übernommen. 120 Roster, 40 Steaks und eben so viele Schnitzel und Buletten hatte der Koch Eike Riedel während des ersten Programmteils auf der Holzkohle gegart. Angesichts der 209 zahlenden Besucher und den zahlreichen Akteuren hoffte er für die Pause mit einem wahren Ansturm aufs Grillangebot. Doch dieses blieb angesichts der Wärme und der erst frühen Nachmittagsstunde leider ziemlich unberührt.

Berührt zeigten sich dagegen die Gäste der Schlossverein-Veranstaltung vom Konzert der Kreismusikschule Delitzsch. „So habe ich die Zauberflöte noch nie gehört“, stellte Freia Behr strahlend fest. „Vor 14 Tagen war ich bereits beim Chorkonzert hier